Erledigt Braucht man noch USBInjectAll.kext? Würde mein Sleep Problem lösen

Beitrag von „al6042“ vom 21. April 2019, 13:06

Der USBInjectAll unterstützt im ersten Schritt die Bereitstellung der UBS-Funktionalität in Bezug auf die angeschlossene Hardware, bleibt aber gerne an den in macOS "eingebauten" Hürden hängen.

Durch dessen Einstellungsmöglichkeiten hat man aber per zusätzlichen Einsatz vom HackinTool auch die Möglichkeit sich einen eigenen, angepassten Kext zu erstellen um z.B.

- das 15-Port-Limit nicht aushebeln zu müssen
- seine USB-Ports so zu deklarieren, dass die dauerhaft eingesetzten als "intern" markiert werden.

Letzteres führt dazu, dass der Sleep funktionieren kann.

Ist ein solcher Kext am Werk, wird der USBInjectAll nicht mehr benötigt.

Die übersetzte Anleitung aus dem HackinTool habe ich hier mal beigefügt.

Achtung: Die Anleitung ist aus dem Februar 2019... einige dort beschriebenen Fenster können in der Zwischenzeit andere Bezeichnungen enthalten.